

korinthische Säule. Der rankengeschmückte Fries und das Gesims biegt sich über die Rundung der Kanzeltüre hinweg. Auf den seitlichen Simsstücken je ein Engel mit Palme. Ein Aufsatz zeigt in rankenverziertem Rahmen ein ovales Oelbild: Christi Geburt. Darüber der Kruzifixus; zur Seite Posaunenengel. Seitlich von den Säulen auf Postamenten zwei Apostelgestalten: Petrus und Paulus. Auf den Postamenten und zur Seite der Kanzel (spätere) Blatt- und Blumengehänge.

Die Kanzel wird von einem Putto getragen, dessen Arme in reiches Rankenwerk übergehen. Auf der Kanzelbrüstung in Relief Gott-Vater mit dem Reichsapfel und Christus mit dem Kreuz. Oben seitlich Engelsköpfe, in der Mitte die Taube. Unten ein Schriftband, bez.:

In honorem Dei ter: opt: max: | hoc altare exstrvi cvraviv | Carolvs de Ponikav. |
Anno MDCLXXXVI.

Zur Seite das von Ponickausche Wappen und ein Schild mit dem Monogramm: C. v. P. Unter dem Altar befindet sich die Familiengruft der Herren von Löben und von Ponickau.

An der Rückwand der Kanzel sind zwei aus diesen Grüften stammende Metalltafeln angebracht: und zwar vom Sarge der Karolina Sophia von Ponickau geb. von Zehmen, † 1778, und der Karolina Augusta von Loeben geb. von Ponickau, † 1777.

Altar und Kanzel wurden 1900 auf Kosten des Grafen Adolf von Einsiedel ausgebessert und zum Teil vergoldet.

Taufgestell, aus Holz. Die Kupa ruht auf einer Säule. Der Deckel ist mit Zinnhenkeln in Rokokoformen geschmückt.

Laut Inschrift im Becken wurde das Taufgestell im Jahre 1857 wiederhergestellt und dabei wahrscheinlich bis auf die Henkel erneuert.

Orgel, mit etwas dürftigem Rankenwerk, beiderseits mit dem von Einsiedel'schen Wappen versehen, um 1760.

Große Glocke. Um 1500. 100 cm hoch, 110 cm im unteren Durchmesser. Wie die Glocke in Klix am oberen Rande mit Schnüren geschmückt.

Dazwischen die Inschrift (Fig. 142):

⊙ hilf ⊙ got ⊙ maria ⊙ berot ⊙
allis ⊙ das ⊙ wir ⊙ begin ⊙
das ⊙ es ⊙ eyn ⊙ gut ⊙ ende ⊙
gwyn ⊙ amen klix ⊙.

Darunter ein Relief: Maria und Johannes (?) zu Füßen des Kruzifixus betend (Fig. 143).

Ist die Lesart „Klix“ richtig, so ist es auch wahrscheinlich, daß diese aus gotischer Zeit stammende Glocke neben der ihr ähnlichen kleinen einst im Turm der Kirche zu Klix hing.

Mittlere Glocke. 93 cm unterer Durchmesser, 85 cm hoch. In einem Oval das von Krahsche Wappen, bez.: 16 | 28. Auf dem oberen Rande die Inschrift:

Carll von Khra Kriegs Obrister . die Glocke giessen lies zv Gottes
Ehr. Iohan Hillger f.



Fig. 142. Milkel, Kirche, Inschrift an der großen Glocke.



Fig. 143. Milkel, Kirche, Relief an der großen Glocke.